

Betreff: Wichtige Versicherungs- und Investment-Themen und Fristen bis Ende 2021: biometrische Risiken, Altersvorsorge und Investment +++
Investment-Chancen, die es zuletzt vor 50 Jahren gab, sind wieder da!

**Wichtige Versicherungs- und Investment-Themen und Fristen bis Ende 2021:
Biometrische Risiken, Altersvorsorge und Investment
Investment-Chancen, die es zuletzt vor 50 Jahren gab, sind wieder da!**

München, den 18.10.2021

Sehr geehrte Mandantinnen und Mandanten,

hiermit erinnern wir Sie an wichtige Versicherungs- und Investmentthemen und Fristen, die aktuell bzw. vor Ende 2021 überlegt werden sollten:

1. biometrische Risiken:

➔ **Neuverträge ab 1.1.2022 werden teurer!**

2. Altersvorsorge und Investment:

➔ **Kernrisiken Inflation, sehr hohe Aktienkurse und eine drohende Wirtschaftskrise bitte beachten!**

➔ **Investment-Chancen sind gekommen, die es zuletzt vor 50 Jahren gab!**

Geben Sie uns bitte so bald wie möglich Bescheid, wenn Sie bei dem einen oder anderen Thema Bedarf sehen oder Fragen haben. Bis Weihnachten sind es nur noch 10 Wochen.

➔ Schlagen Sie uns per E-Mail bitte zwei Gesprächstermine per Telefon oder Video vor.

Diese allgemeine E-Mail/Mitteilung an Sie, wie andere auch und in Zukunft alle, wird übrigens auf unserer Webseite als PDF hier gespeichert:

- <https://www.3ass.de/informationen-fuer-mandanten/versicherungen/>, und,
- falls Investmentthemen enthalten sind, zusätzlich unter:
<https://www.3ass.de/informationen-fuer-mandanten/investment/>

1. Absicherung von biometrischen Risiken: Todesfall, Berufsunfähigkeit und Pflegefall

1. Ursache: Der Rechnungszins in der Lebensversicherungsbranche wird für Neu-Verträge, die ab dem 01.01.2022 abgeschlossen werden, von aktuell 0,90% auf dann 0,25% p.a. reduziert.
2. Wirkung: Diese Reduzierung führt zu höheren Beiträgen in der Absicherung von den o.g. drei biometrischen Risiken. Im Anhang erhalten Sie ein paar Beispiele zur BU-Absicherung, die für Verträge, die nach dem 1.1.2022 abgeschlossen werden, um 10-15% teurer wird. Je länger die Vertragslaufzeit, umso höher die Beitragserhöhung. Da ein BU-Vertrag über mehrere Jahrzehnte besteht, summiert sich der Beitragsunterschied i.d.R. auf (deutlich) mehr als 2.000 EUR. Ähnlich ist es auch im Bereich der Pflegerenten, diese Verträge dauern in aller Regel sogar lebenslang.
3. Fazit: Wenn eine solche Absicherung für Sie sinnvoll und gewünscht ist, dann sparen Sie Geld, wenn Sie den Vertrag - oder eine Erhöhung in einem bestehenden Vertrag - noch 2021 abschließen!

2. Altersvorsorge

1. **Zuzahlungen zu Ihren Basisrenten/Rürup-Renten. Ihre Vorteile dabei:**
Lebenslange Rente, relativ hohe Gesamtverzinsung und Steuerersparnis von bis zu 40% der Zuzahlung. Für die Umsetzung beachten Sie bitte die Hinweise im PDF im Anhang.
2. **Haben Sie einen fondsgebundenen Vertrag ohne Garantien?** Wenn der Vertrag nicht seit Anfang 2020 von uns, 3ass, gezielt geprüft und zwischen uns besprochen wurde, sollten wir dies bald machen! Die Lage am Aktienmarkt ist aufgrund von Allzeit-Hochs labil, die Weltwirtschaft stottert gewaltig, und Ihre Altersvorsorge sollte Chancen und Risiken balancieren!
3. **Die hohe Inflation** ist bereits da, sehen Sie auch die Hinweise unten. Keiner kann wissen, wie sich die Inflation in den nächsten Jahren entwickelt. Die bestehenden Altersvorsorge-Verträge gehören auch in diese Richtung überprüft, besonders dann, wenn ein solcher Vertrag in den nächsten 10 Jahren ausläuft.

3. Investment:

1. **Das wichtigste zuerst: die Inflation zieht an.** Die *Konsumenten*-Inflation liegt beispielsweise in Deutschland aktuell bei 4,1% (Stand Sept 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat) und in den USA bei 5,3% (CPI, Stand Ende Aug 2021). Die gefühlte und vielleicht realistischere Inflation ist wahrscheinlich doppelt so hoch. Auch sehr wichtig: die jeweilige *Produzenten*-Inflation ist viel höher als die *Konsumenten*-Inflation und die ganzen andauernden Lieferketten-Unterbrechungen deuten darauf hin, dass sich die Situation noch weiter verschlechtert, bevor sie sich verbessert.
 1. In der Regel wird eine höhere Inflation höhere Zinsen als Folge haben. Wenn aber die Zinsen ansteigen, wird es zu viel mehr Firmen- oder vielleicht sogar Staaten-Pleiten sowie zu Einbrüchen bei den Aktienkursen kommen müssen.
 2. **Wichtiger Hinweis: Diese Art der Inflation, die es zuletzt vor 50 Jahren gab, kann NICHT von den Zentralbanken dieser Welt kontrolliert werden.** Jetzt hilft Gelddrucken aus dem Nichts nicht mehr. Politiker und ihre Bürokraten haben nun durch falsche Politik in der Corona-Zeit – wirtschaftliche „Lockdowns“, massive Einschränkungen bei Bewegungen von Menschen/Arbeitnehmern bzw. bei den Arbeitsprozessen fast jeder Firma (Thema Masken, Tests, Impfungen etc.) – die gut geölte effiziente globalisierte Wirtschaft und ihre Lieferketten zum Stottern gebracht. Wenn die Nachfrage stabil ist, das Angebot aber geringer, muss dies zu Preissteigerungen führen! Und da ganz viel in China bzw. global produziert wird, werden die Preissteigerungen überall zu spüren sein.
2. **Eine weitere „Baustelle“ ist der Stand der großen Blase des Immobiliensektors in China.** Dort ist aktuell einer der größten Immobilien-Entwickler, *Evergrande*, praktisch pleite, da sie im Sep 2021 über 130 Mio. USD an Zinszahlungen nicht geleistet haben. Mit über 300 Mrd. USD Schulden klärt sich gerade in diesen Tagen und Wochen, wie schnell und konsequent die Insolvenz vollzogen wird. In einem seit vielen Jahren politisch gesteuerten, völlig überschuldeten und für das BIP sehr gewichtigen Wirtschaftsbereich wird das Platzen der Blase aber zu hohen Schmerzen in China und weltweit führen. Aktuell gibt es in China über 90 Mio. leer stehende Wohnungen und im schlimmsten Szenario wird alles in einer Spirale von immer niedrigeren Preisen auf den Markt geworfen. Die darauf folgende Wirtschafts- und Finanz-Krise wird um einiges größer sein als die *Lehman Brothers*-Finanzkrise 2008.
3. **Eine dritte große Baustelle sind weltweit drohende Energie-Schocks (Blackouts),** die natürlich – wie alles andere auch - nur Auswirkungen von gesetzten Ursachen sind.

4. **Und zum Schluss die uralte Erkenntnis: Hohe Schulden bewirken eine hohe Labilität des (nun weltweiten) Finanzsystems.** Wenn ein Unternehmen in einer globalisierten Welt insolvent wird, können weitere Marktteilnehmer auf der anderen Seite der Erde pleite gehen. Die Nullzinsphase und die seit 2008 extrem angestiegenen Schulden haben im Ergebnis viel Druck ins weltweite Finanzsystem gebracht. Irgendwann, womöglich jetzt, kommt die Auswirkung dieser enormen Schulden.
5. **Fazit: Investment-Chancen sind nun wirklich gekommen, die es zuletzt vor 50 Jahren gab. In diesen turbulenten und chancenreichen Zeiten sind Sie – und Ihr Berater – am Zug. Lassen Sie uns in den nächsten Wochen Ihr Depot - oder Ihr künftiges Depot – krisenfest machen und es auf die kommenden großen Chancen und Risiken vorbereiten!**
 1. **INVESTMENT-CHANCEN - wenn der Markt entscheidet und nicht Politiker und Bürokraten - SIND WIEDER DA, DIE ES ZULETZT VOR 50 JAHREN GAB.**
 1. **Schauen Sie sich im Anhang (die vier PDF mit englischem Namen) die Entwicklung zwischen 1970 und 1980 (Ein Jahrzehnt mit hoher Inflation) an:**
 1. **Inflation**
 1. 1970: 5,6%
 2. 1974: 12,3%
 3. 1980: 12,5%
 2. **Zinsen von 10jährigen USA-Staatsanleihen**
 1. Okt 1970: 7,3%
 2. Apr 1974 7,6%
 3. Jan 1980 11,1%
 3. **Der breite Aktienindex in den USA S&P 500:**
 1. Okt 1970: Punkte 590
 2. Apr 1974: 516
 3. Jan 1980: 402 (-32% zum Stand Okt 1970)
 4. **Goldpreis**
 1. Okt 1970: \$ 254
 2. Apr 1974: 983
 3. Jan 1980: 2.390 (+840% zum Stand Okt 1970)
 2. Unsere aktuelle *generelle und nicht individuelle* Empfehlung: **Ihr Anlage-Depot, das Schwankungen aushalten muss, sollte bestehen aus:**
 1. **Gold 50%**
 2. **Aktien 20%**
 3. **Cash 30%**
 3. Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen sollte das Geld ähnlich angelegt sein. Hier dienen Geldmarktfonds als „Cash“. Eine Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht, die Fondsanteile eines Goldfonds „beherbergt“, hat übrigens drei große Vorteile:
 1. Das Thema Steuern ist bis zur teilweise oder vollständigen Auszahlung des Kapitals/Vertragsguthabens nicht vorhanden.
 2. Sollte das Kapital/Vertragsguthaben nicht auf einmal, sondern als lebenslange Rente ausgezahlt werden, waren die Erträge aus der Ansparphase unbesteuerter.
 3. Kaufen (durch Zuzahlungen oder interne Fondsumschichtungen) und Verkaufen (durch Entnahmen oder interne Fondsumschichtungen) von Fondsanteilen erfolgt schnell und unkompliziert.
 6. Wie genau Ihr *individuelles* Depot strukturiert sein sollte, besprechen wir am besten in einem Gespräch.

Viele Grüße, Ihr

Dr. Georg Toptchiyski

PS: Um eine effizientere Kommunikation zu ermöglichen, bitten wir Sie, uns immer mit dem Verlauf der vorangegangenen e-Mails zu antworten.

PS2: Beachten Sie bitte unsere neue Fax-Nr.: **089 / 67 97 10 60 - 290**



Dr. Georg Toptchiyski

Geschäftsführer



Tel: 089/ 67 97 10 6 - 0

Fax: 089/ 67 97 10 6 - 29



e-Mail: gt@3ass.de

Internet: www.3ass.de

3ass GmbH | Versicherungs- und Finanzmakler | Prinzregentenstraße 142, 81677 München

Geschäftsführer: Dr. Georg Toptchiyski

Registergericht Amtsgericht München, HRB 160350 | Registerbehörde: IHK für München und Oberbayern

Register-Nr. (§34d GewO): D-5JUJ-3S8OC-99, Register-Nr. (§34f GewO): D-F-155-AG4P-99

Eingetragen nach §34d,f der Gewerbeordnung. Weitere Informationen finden Sie unter www.3ass.de.